

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen

Spende für Sanierung der Laufbahn

Enniger (gl). Als „Lebensader der Leichtathletikabteilung“ hat Bodo Stein, Abteilungsleiter des SuS Enniger, die Tartanbahn kürzlich bei einer Spendenübergabe bezeichnet. Einen Scheck in Höhe von 1500 Euro erhielt die Abteilung von Michael Schrandt und Björn Römken, Vorstandsmitglieder der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen. Sie machten sich laut Mitteilung vor Ort einen Eindruck vom schlechten Zustand der 30 Jahre alten Laufbahn. Diese habe sich stellenweise vom Untergrund gelöst und zeige an mehreren Stellen tiefe Risse. Auch die Drainage funktioniere nicht mehr.

Auf der Sportanlage am Börgerskamp trainieren die Athleten des SuS Enniger sowie die Schü-

ler der Marienschule. „Wir haben eine starke Leichtathletikabteilung“, sagt Stein laut Mitteilung. Die Sportler kämen auch aus den Nachbarorten. Viele Meistertitel auf Kreis-, Münsterland-, Westfalen- und NRW-Ebene stünden für den Erfolg der Abteilung. „Eigenleistung ist bei der Sanierung nicht möglich“, betont Stein. „Das ist eine Aufgabe für Spezialisten.“

Die Sanierungskosten belaufen sich der Mitteilung zufolge auf gut 125 000 Euro. Von diesem Betrag müsse der SuS Enniger 20 Prozent tragen. Darum sei man auf die Unterstützung von Sponsoren wie jetzt von der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen angewiesen. Die Sanierung solle bald starten.



Im Sportpark Börgerskamp in Enniger muss die Laufbahn saniert werden. Der SuS Enniger erhielt dafür eine Spende in Höhe von 1500 Euro von der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen. Das Bild zeigt (v. l.) Michael Schrandt, Björn Römken (beide Vorstand Volksbank) und Bodo Stein (SuS Enniger).